

Die nachstehende SSCP (Zusammenfassung der Sicherheit und klinischen Leistung) gilt für folgende Produkte:

VITA VM®LC, VITA VM®LC flow

Inhaltsverzeichnis

Identifikation des Medizinproduktes.....	2
Indikationen, Zweckbestimmung und Zielpopulationen	2
Beschreibung des Medizinproduktes.....	4
a. Beschreibung des Medizinprodukts.....	4
b. Bisherige Generationen der Medizinprodukte	4
c. Zubehör/sonstige Produkte, die zur Verwendung mit den Medizinprodukten bestimmt sind.....	4
Mögliche therapeutische oder diagnostische Alternativen.....	6
Verweis auf angewendete Normen und CS.....	7
Zusammenfassung der klinischen Daten.....	9
a. Klinische Studien über Medizinprodukte.....	9
b. Klinische Beurteilung.....	9
c. Klinische Nachbeobachtung nach der Markteinführung (PMCF).....	10
d. Schlussfolgerung zur klinischen Leistung und Sicherheit von Medizinprodukten.....	10
Empfohlenes Profil und Schulung der Anwender	11
Informationen über Restrisiken, unerwünschte Wirkungen sowie Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen.....	11
a. Restrisiken.....	11
b. Unerwünschte Wirkungen	11
c. Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen	11

Revisionsverlauf

Version	Änderungen
001	Erste Version

Identifikation des Medizinproduktes



Handelsbezeichnung des Geräts	VITA VM®LC, VITA VM®LC flow
Hersteller	VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG Spitalgasse 3 D-79713 Bad Säckingen
SRN-Hersteller	DE-MF-000005906
BASIC-UDI-DI	++J017BC1PR
Fachbezeichnung des Medizinprodukts (EMDN)	Q010699 – MATERIALIEN FÜR DIE PREPARATION VON INDIVIDUALISERTEN ZAHNMEDIZPRODUKTEN – SONSTIGE
Geräteklasse	Ila
Jahr des ersten CE-Zertifikats	2003
Benannte Stelle einschließlich Identifikations-Nr.	DEKRA Certification GmbH, Identifikations-Nr.: 0124

Indikationen, Zweckbestimmung und Zielpopulationen

Zweckbestimmung	VITAVM® LC Produkte sind Verblendkunststoffmaterialien für den Zahnersatz.
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Voll- und Teilverblendung von Metallgerüsten: Kronen, Brücken, Teleskopkronen, Implantat-Suprakonstruktionen • Inlays, Veneers <p>Anwendungsbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individualisierung und Übersichtungung von VITA ENAMIC • Verblendung von Yttrium-teilstabilisierten ZrO₂-Gerüsten (WAK 10,0 - 10,5 · 10⁻⁶ · K-1), z. B. VITA YZ SOLUTIONS • Individualisierung von VITA Kunststoffzähnen

	<ul style="list-style-type: none"> • Reproduktion von Gingivaanteilen • Verblendung von herausnehmbar und bedingt herausnehmbarem Zahnersatz (laut Herstellerangaben) aus bis zu 20% keramisch gefülltes Polyetheretherketon (PEEK), z. B. BioHPP/Bredent • PEEK-OPTIMA LT1 Polymer, z. B. Juvora, InnoBlanc Medical <p>Langzeitprovisorien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individualisierung und Überschichtung von Langzeitprovisorien aus VITA CAD-Temp • metallfreie Kronen und 3-gliedrige Frontzahnbrücken aus VITA VM LC
Kontraindikation	<ul style="list-style-type: none"> • Okklusale Disfunktionen bzw. Parafunktionen wie z. B. Bruxismus • Laut Herstellerangaben können alle Legierungen und Kunststoffmaterialien als Gerüstmaterial verwendet werden, die zur Verblendung mit Komposit geeignet sind
Vorgesehener Anwender:	Zahntechniker, Zahnarzt, professioneller Anwender, Rx only

Beschreibung des Medizinproduktes

a. Beschreibung des Medizinprodukts

VITA VM LC dient zur Herstellung einer adhäsiven Schicht zwischen Metallkronen und Brückengerüsten und dem zahnfarbenen Kompositmaterial. VITAVM® LC flow ist ein niederviskoses Komposit mit thixotropem Verhalten.

b. Bisherige Generationen der Medizinprodukte

VITA VM LC ist die Weiterentwicklung von VITA ZETA und dem bisherigen Polymerverblendmaterial VITA K&B.

c. Zubehör/sonstige Produkte, die zur Verwendung mit den Medizinprodukten bestimmt sind

Die folgenden Produkte können, müssen aber nicht mit diesem Produkt verwendet werden. Eine ausführliche Beschreibung, wie die Produkte in Kombination zu verwenden sind, finden Sie in der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Produkts.

Bezeichnung des Zubehörs (Hersteller)	Kurzbeschreibung
VITA VM LC OPAQUE LIQUID	Anmischflüssigkeit für Pulveropaker OPAQUE. OPAQUE LIQUID darf nicht zusammen mit dem Pastenopaker OPAQUE PASTE verwendet werden.
VITA VM LC SEPARATOR	Flüssigkeit zur Isolierung der Gipsmodelle gegen Kunststoff. Anwendung: VITA VM LC SEPARATOR auf das staubfreie und trockene Gipsmodell mit einem Einmalpinsel auftragen, so dass die Oberfläche glänzt. 5 Minuten trocknen lassen.
VITA VM LC MODELLING LIQUID	Erleichtert das Schichten, indem das Modellierinstrument oder der Pinsel mit sehr wenig Liquid benetzt wird. Sehr sparsam verwenden! Das Liquid darf nicht dazu verwendet werden, die Massen zu verdünnen. Zum Benetzen der Verblendmassen nach Schleifkorrekturen. Sorgt für den Verbund von VITA VM LC und z. B. VITA Kunststoffzähnen, VITA CAD-Temp.

VITA VM LC CLEANER	Reinigungslösung mit denen Instrumente von nicht polymerisierten VITA VM LC Materialien gesäubert werden können. Ausgehärtete Materialreste können mit VITA VM LC OPAQUE LIQUID angelöst werden.
VITA VM LC GEL	Zur Vermeidung der Inhibitionsschicht bei der Endpolymerisation und somit zum leichteren Ausarbeiten. (Nur zur extraoralen Anwendung)
VITA ADIVA C-PRIME	Einkomponenten-Silanhaftvermittler.
VITA Porzellan Anmischplatte	Für lichthärtende Materialien
VITA CERAMICS ETCH	(nur zur extraoralen Anwendung) Fluss-Säuregel, 5% zum Ätzen von Silikatkeramik, rot eingefärbt.
VITA ENAMIC	Empfohlenes Gerüst
VITA YZ SOLUTIONS	Empfohlenes Gerüst
VITA CAD Temp	Empfohlenes Gerüst
GC METAL PRIMER Z, GC METAL PRIMER II	Empfohlene Primerkomponente
Kuraray Alloy Prime	Empfohlene Primerkomponente
Heraeus Kulzer Signum Metal Bond I + II	Empfohlene Primerkomponente
Shofu M.L. Grundierung	Empfohlene Primerkomponente
Shofu MZ Primer Plus	Empfohlene Primerkomponente
3M Espe Rocatec mit Espesil	Empfohlene Primerkomponente
VITA ENAMIC Polishing Set technical	Zum Polieren von Restaurationen mit VM LC Materialien
VITA ADIVA® F-CEM	Für die Befestigung wird das dualhärtende Befestigungskomposit VITA ADIVA® F-CEM empfohlen. Verarbeitungshinweise beachten.

Mögliche therapeutische oder diagnostische Alternativen

Diagnostische/therapeutische Alternative mit Nutzungsbestimmungen	Mögliche Nutzen/Vorteile und mögliche Risiken/Nachteile, soweit bekannt
<p>Das Verblendkomposit VITA VM LC dient zur Individualisierung von Hybridkeramik-, Komposit- und Polymermaterialien. Alternativ können monolithische Arbeiten mit dem entsprechenden Restaurationsmaterial ausgeführt werden, d. h. nur fertiggestellte und endpolierte Produkte.</p> <p>Eine rein oberflächliche Charakterisierung ist mit den Kompositmalfarben VITA AKZENT LC oder ähnlichen lichthärtenden Malfarbensystemen möglich, wenn dies aus funktionellen Gründen erforderlich ist. Bei Teil- und Totalprothesen kann die freie und befestigte Gingiva auch mit eingefärbten Kalt- und Heißpolymeren im Rahmen des Press- oder Gießverfahrens nachgebildet werden.</p>	<p>Risiken dieser therapeutischen Alternativen könnten allergische Reaktionen auf die adhäsive Befestigung (oder den darin enthaltenen Restmonomergehalt) bei Verwendung eines Komposits sein, wenn diese Art der Befestigung notwendig ist.</p>

Verweis auf angewendete Normen und CS

Für die Produkte VITA VM LC und VITA VM LC flow werden keine gemeinsamen Spezifikationen verwendet. Die folgenden Normen gelten für diese Produkte bei VITA:

- *DIN EN 1641 10:2009 Zahnheilkunde – Medizinprodukte für die Zahnheilkunde – Werkstoffe*
- *DIN EN 22248 02:1993 Verpackung; Versandfertige Packstücke; Vertikale Stoßprüfung (freier Fall)*
- *DIN EN 62366 08:2021 Medizinprodukte – Teil 01: Anwendung der Gebrauchstauglichkeit auf Medizinprodukte*
- *DIN EN ISO 10993-1 05:2021 Biologische Beurteilung von Medizinprodukten – Teil 1: Beurteilung und Prüfungen im Rahmen eines Risikomanagementsystems*
- *DIN EN ISO 10993-10 10: 2014 Biologische Beurteilung von Medizinprodukten – Teil 10: Prüfungen auf Irritation und Hautsensibilisierung*
- *DIN EN ISO 10993-11 09:2018 Biologische Beurteilung von Medizinprodukten – Teil 11: Prüfungen auf systemische Toxizität*
- *DIN EN ISO 10993-12 08:2021 Biologische Beurteilung von Medizinprodukten – Teil 12: Probenvorbereitung und Referenzmaterialien*
- *DIN EN ISO 10993-13 11:2010 Biologische Beurteilung von Medizinprodukten – Teil 13: Qualitativer und quantitativer Nachweis von Abbauprodukten in Medizinprodukten aus Polymeren*
- *DIN EN ISO 10993-14 08:2009 Biologische Beurteilung von Medizinprodukten Teil 14: Qualitativer und quantitativer Nachweis von keramischen Abbauprodukten*
- *DIN EN ISO 10993-16 02:2018 Biologische Beurteilung von Medizinprodukten – Teil 16: Entwurf und Auslegung toxikokinetischer Untersuchungen hinsichtlich Abbauprodukten und herauslösbaren Substanzen*
- *DIN EN ISO 10993-17 08:2009 Biologische Beurteilung von Medizinprodukten Teil 17: Nachweis zulässiger Grenzwerte für herauslösbare Bestandteile (*
- *DIN EN ISO 10993-18 03:2021 Biologische Beurteilung von Medizinprodukten Teil 18: Chemical characterization of materials*
- *DIN EN ISO 10993-2 10:2006 Biologische Beurteilung von Medizinprodukten – Teil 2: Tierschutzbestimmungen*
- *DIN EN ISO 10993-3 02:2015 Biologische Beurteilung von Medizinprodukten – Teil 3: Prüfungen auf Gentoxizität, Karzinogenität und Reproduktionstoxizität*
- *DIN EN ISO 10993-4 12: 2017 Biologische Beurteilung von Medizinprodukten – Teil 4: Auswahl von Prüfungen zur Wechselwirkung mit Blut*
- *DIN EN ISO 10993-5 10:2009 Biologische Beurteilung von Medizinprodukten – Teil 5: Prüfungen auf In-vitro-Zytotoxizität*
- *DIN EN ISO 10993-6 09:2017 Biologische Beurteilung von Medizinprodukten – Teil 6: Prüfungen auf lokale Effekte nach Implantationen*
- *DIN EN ISO 10993-9 03:2022 Biologische Beurteilung von Medizinprodukten – Teil 9: Rahmen zur Identifizierung und Quantifizierung von möglichen Abbauprodukten*
- *DIN EN ISO 13485 12:2021 Medizinprodukte – Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen für regulatorische Zwecke*
- *DIN EN ISO 14971 04:2022 Medizinprodukte – Anwendung des Risikomanagements auf Medizinprodukte*
- *DIN EN ISO 15223-1 02:2022 Medizinprodukte – Symbole zur Verwendung im Rahmen der vom Hersteller bereitzustellenden Informationen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen*
- *DIN EN ISO 20417 03:2022 Anforderungen an vom Hersteller bereitzustellende Informationen*
- *DIN EN ISO 4180 03:2020 Verpackung – Versandfertige Packstücke – Allgemeine Regeln für die Erstellung von Prüfplänen*
- *DIN EN ISO 10477:2020 Zahnheilkunde – Polymerbasierte Kronen- und Verblendwerkstoffe*

- *DIN EN ISO 7405 03:2019 Zahnheilkunde – Beurteilung der Biokompatibilität von in der Zahnheilkunde verwendeten Medizinprodukten*
- *ISO 10993-1 10:2018 Biologische Beurteilung von Medizinprodukten – Teil 1: Beurteilung und Prüfungen im Rahmen eines Risikomanagementsystems*
- *ISO 13485 03:2016 Medizinprodukte – Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen für regulatorische Zwecke*
- *ISO 2206 04:1987 Verpackung – Versandfertige Packstücke – Bezeichnung von Flächen, Kanten und Ecken für die Prüfung*
- *ISO 7405 10:2018 Zahnheilkunde – Beurteilung der Biokompatibilität von in der Zahnheilkunde verwendeten Medizinprodukten*
- *ISO TR 24971 06:2020 Medizinprodukte – Leitfaden für die Anwendung von ISO 14971*
- *ISO 109931 Devices-Guidance FDA 2020*
- *MEDDEV 2_7_1_rev4_en 06:2016*

Zusammenfassung der klinischen Daten

a. Klinische Studien über Medizinprodukte

Gemäß Artikel 61 der Europäischen Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745 (MDR) gilt die Verpflichtung zur Durchführung klinischer Prüfungen gemäß Absatz 4 nicht für implantierbare Produkte und Produkte der Klasse III:

- die gemäß der Richtlinie 90/385/EWG oder der Richtlinie 93/42/EWG rechtmäßig in Verkehr gebracht oder in Betrieb genommen wurden und für die die klinische Bewertung auf ausreichenden klinischen Daten beruht, und
- die mit dem einschlägigen produktspezifischen CS für die klinische Bewertung dieser Art von Produkt übereinstimmt, sofern ein solches CS verfügbar sind, oder
- bei denen es sich um Nahtmaterial, Klammern, Zahnfüllungen, Zahnspangen, Zahnkronen, Schrauben, Keile, Platten, Drähte, Stifte, Clips oder Verbindungsstücke handelt, für die die klinische Bewertung auf ausreichenden klinischen Daten beruht und die mit der einschlägigen produktspezifischen Fachinformation übereinstimmen, sofern eine solche vorhanden ist.

Die zu beurteilenden Produkte wurden rechtmäßig in Verkehr gebracht und gemäß der Richtlinie 93/42/EWG in Betrieb genommen. Die klinische Bewertung dieser Produkte stützt sich auf ausreichende klinische Daten und steht im Einklang mit den einschlägigen produktspezifischen CS für die klinische Bewertung dieser Art von Produkten. Daher sind klinische Untersuchungen zum Nachweis der klinischen Sicherheit nicht erforderlich, und es wird eine klinische Beurteilung durchgeführt.

b. Klinische Beurteilung

Auszug aus der endgültigen Zusammenfassung der klinischen Beurteilung „VITA VM CC VITA VM LC VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG“ in: novineon CRO GmbH Februar 2021/Rev.03: „[...] Auf der Grundlage der von VITA zur Verfügung gestellten Unterlagen und der aktuellen wissenschaftlichen Literatur kommen wir zu dem Schluss, dass die potenziellen Risiken, mit der Anwendung von VITA VM CC und VITA VM LC verbunden sind, akzeptable Restrisiken für den Patienten und den Anwender darstellen. Die wichtigsten klinischen Risiken, das Abplatzen oder Brechen der provisorischen dentalen Restaurationen werden in der wissenschaftlichen Literatur ausführlich beschrieben. Darüber hinaus berücksichtigte VITA auch die berufsbedingten Gesundheitsrisiken der Materialien für Zahntechniker. Auf der Grundlage der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur kommen wir zu dem Schluss, dass die mit der Verwendung von dentalen Kunststoffen und Verblendkompositen dieser Art verbundenen Risiken in der veröffentlichten Literatur gut dokumentiert und somit Zahnärzten und entsprechend ausgebildeten Zahntechnikern bekannt sind. Bei Beachtung aller Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen weisen VITA VM CC und VITA VM LC ein akzeptables Nutzen-Risiko-Profil auf.“

c. Klinische Nachbeobachtung nach der Markteinführung (PMCF)

PMCF-Studien sind möglicherweise nicht erforderlich, wenn die mittel-/langfristige Sicherheit und klinische Leistung bereits aus früheren Verwendungen des Produkts bekannt sind oder wenn andere geeignete Überwachungsmaßnahmen nach der Markteinführung ausreichende Daten liefern würden, um die Risiken zu behandeln. Die Indikationen und Behandlungen der VITA Dentalmedizinprodukte sind bekannte klinische Verfahren. Die grundlegenden Prinzipien der Verwendung von Dentalmaterial sind seit Anfang des 20. Jahrhunderts unverändert geblieben. Die Einhaltung der für Kronen- und Verblendmaterialien auf Polymerbasis geltenden DIN EN ISO 10477 gewährleistet die sichere Anwendung der Produkte auch im klinischen Bereich.

Das VITA Post Market Monitoring erhebt klinisch relevante Daten in einem Umfang, der die Anforderungen der europäischen Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745 (MDR) erfüllt, um die Sicherheit von Medizinprodukten angemessen zu bewerten und zu bestätigen.

Daher sind für VITA VM®LC, VITA VM®LC flow keine PMCF-Studien erforderlich und daher auch nicht Teil dieses SSCP.

d. Schlussfolgerung zur klinischen Leistung und Sicherheit von Medizinprodukten

VITA stellt die klinische Sicherheit seiner Produkte auch nach dem Inverkehrbringen sicher, indem es die klinische Bewertung seiner Medizinprodukte ständig aktualisiert und sie gemäß den Anforderungen der Europäischen Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745 (MDR) und gemäß MEDDEV 2.7/1 Revision 4 auf dem Markt überwacht.

Für VITA VM®LC, VITA VM®LC flow kann festgestellt werden, dass die klinische Beurteilung der Produkte die klinische Sicherheit und Leistung eindeutig belegt. Hinsichtlich der Sicherheit und Zuverlässigkeit der Produkte besteht kein Zweifel. Sie können in der von VITA kommunizierten Weise hinsichtlich Indikationen, Kontraindikationen, Einhaltung der Sicherheitshinweise und Restrisiken sicher angewendet werden.

Empfohlenes Profil und Schulung der Anwender

VITA-Dentalprodukte sind für die Verwendung durch professionelle Anwender konzipiert. Diese Spezifikation wird durch die Kennzeichnung der VITA-Produkte mit dem Symbol „Rx only“ verdeutlicht. Bei den fachkundigen Anwendern handelt es sich um Zahnärzte und Zahntechniker, die aufgrund ihrer langjährigen Berufsausbildung und/oder ihres Studiums über ausgezeichnete Vorkenntnisse in der Verwendung unserer Produkte verfügen. Nachschulungen liegen in der Verantwortung der Fachanwender und wird von VITA speziell für VITA-Produkte angeboten. Dies garantiert einen sicheren Umgang mit VITA-Produkten in jeder Phase des Anwendungsprozesses.

Informationen über Restrisiken, unerwünschte Wirkungen sowie Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

a. Restrisiken

Informationen zu produktspezifischen Restrisiken finden Sie auf der VITA-Homepage unter [im Downloadcenter. Produktsicherheit \(vita-zahnfabrik.com\)](https://www.vita-zahnfabrik.com)

Bitte beachten: Hierbei handelt es sich um mögliche Komplikationen und Restrisiken der zahnmedizinischen Produktgruppe im Allgemeinen und nicht um für VITA-Materialien spezifische Risiken und Komplikationen.

Diese Risiken sind dem Patienten durch das Fachpersonal (z.B. zahnmedizinisches Personal) zu kommunizieren.

b. Unerwünschte Wirkungen

Es sind keine unerwünschten Wirkungen der Produkte bekannt.


c. Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen


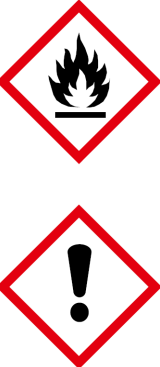
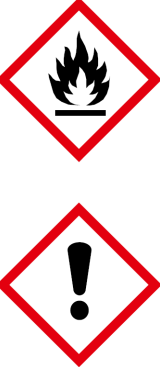
- **Bei der Arbeit mit dem Produkt geeignete Schutzbrille/ Gesichtsschutz, Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.**
- **Unter Absaugung arbeiten.**
- **Berührung mit der Haut vermeiden.**
- **Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und ärztlichen Rat einholen.**
- **Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen.**
Wassergefährdende Produkte nicht in die Kanalisation/Umwelt gelangen lassen.







- Die Prothese sollte nach jeder Mahlzeit mit Wasser abgespült und mindestens 1x täglich mechanisch gereinigt werden.
- Für die mechanische Reinigung die Prothese über einem mit Wasser gefülltem Waschbecken von allen Seiten reinigen.
- Die Reinigung erfolgt mit einer weichen oder mittelharten Zahn- oder Prothesenbürste und wenig abrasiver Zahncreme.
- Häufiger Konsum von Kaffee, Tee, Nikotin und auch in Ausnahmefällen von Medikamenten können Verfärbungen verursachen.
- Dann sollte eine Reinigung vermehrt erfolgen.
- Von der Verwendung von Reinigungstabletten oder Reinigungslösungen wird dringend abgeraten.
- Die Wirkstoffe greifen die Materialoberflächen an und bewirken so Verfärbungen und Plaqueanlagerungen.

Folgende VITA VM LC Produkte oder folgendes Zubehör sind kennzeichnungspflichtig:

<p>VITAVM®LC MODELLING LIQUID (Enthält Triethylenglycoldimethacrylat, 2-Dimethylaminoethylmethacrylat)</p>	<p>Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann die Atemwege reizen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</p>	
--	--	--

<p>VITAVM®LC SEPARATOR (Enthält Cyclohexan, Toluol, Methyltriacetoxysilan)</p>	<p>Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. Kann die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition schädigen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Verursacht schwere Augenschäden. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Verursacht Hautreizungen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.</p>	
<p>VITAVM®LC CLEANER (Enthält Ethanol)</p>	<p>Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Verursacht schwere Augenreizung.</p>	
<p>VITAVM®LC OPAQUE LIQUID (enthält Methyl-methacrylat, Ethylenglykoldimethacrylat, 2-Dimethylaminoethylmethacrylat)</p>	<p>Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Atemwege reizen.</p>	

<p>VITAVM®LC OPAQUE PASTE VITAVM®LC GINGIVA OPAQUE PASTE (enthält 2-Dimethylaminoethyl- methacrylat)</p>	<p>Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p>	
<p>VITAVM®LC PRE OPAQUE (enthält 2-Dimethylaminoethyl- methacrylat)</p>	<p>Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p>	
<p>VITAVM®LC PAINT (enthält 2-Dimethylaminoethyl- methacrylat, Triethylenglycol- dimethacrylat)</p>	<p>Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Schädlich für Wasserorganismen mit langfristig schädlicher Wirkung.</p>	
<p>VITAVM®LC flow (Enthält Triethylenglycoldimethacrylat, 2- Dimethylaminoethylmethacrylat)</p>	<p>Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p>	

*Alle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind auch in den entsprechenden
Gebrauchsanweisungen zu finden.*